

Das Study India Zertifikat an der WWU Münster

Sowohl in Deutschland als auch in der gesamten EU gewinnen Indien und der indische Subkontinent zunehmend an Aufmerksamkeit und Bedeutung, sowohl als Partner in der Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung als auch als Ort kultureller Inspiration und kulturellen Austausches sowie als attraktives Land für Tourismus und Handel im Allgemeinen.

Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster reagiert auf diese Entwicklungen durch die Einrichtung eines Study India Zertifikats, das sich wie folgt darstellt:

Das Zertifikat bietet die Möglichkeit, sich im Bereich der indischen Kultur, Geschichte, Sprache, Literatur und Gesellschaft zu spezialisieren. Studierende tun dies, indem sie a) innerhalb ihrer regulären Studiengänge Kurse und Module auswählen, die im Vorlesungsverzeichnis als relevant und anrechenbar für das Study India Zertifikat gekennzeichnet sind und b) sowohl durch einen minimalen Mehraufwand zusätzliche Kenntnisse in einem anderen Fachbereich erlangen als auch praktische Erfahrung durch die Teilnahme an relevanten Aktivitäten zum Thema Indien sammeln.

Durch ein ausgeglichenes Ausbildungspaket trägt das Zertifikat dazu dabei, die generellen Qualifikationsprofile von Studierenden zu schärfen und kann sie somit wesentlich darin unterstützen, sich nach Abschluss des Studiums auf dem Arbeitsmarkt besser und konkurrenzfähiger zu positionieren.

Das Zertifikat wird entwickelt und durchgeführt durch die Zusammenarbeit der folgenden Fakultäten an der WWU Münster: FB 01 Evangelische Theologie, FB 02 Katholische Theologie, FB 08 Geschichtswissenschaft und FB 09 Philologie.

Münster, im April 2013

Prof. Dr. Klaus Stierstorfer (Koordinator)

Kontakt: Marlena Tronicke, M.A.
Englisches Seminar
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Johannisstr.12-20
48143 Münster
marlena.tronicke@wwu.de
0251 83-24651

Modul 1: „Study India: Transdisziplinäre Perspektiven“

Lehrinhalte und erworbene Kompetenzen:

Dieses Modul eröffnet eine interdisziplinäre Perspektive auf historische, theoretische und sozio-kulturelle Grundlagen der Kultur Südasiens im Allgemeinen und Indiens im Speziellen. Relevante Themenbereiche umfassen dabei unter anderem Fragen der Kultur, Literatur, Religion, Ethnie, Gender und des Kastensystems. Diese Konzepte werden aus seiner Reihe verschiedener Blickwinkel, wie z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Religionswissenschaft und Sozialanthropologie, betrachtet, und es wird den Teilnehmern somit ermöglicht, den indischen Subkontinent in seiner einzigartigen und komplexen kulturellen Vielfalt kennen zu lernen.

Abhängig vom Kursangebot zum jeweiligen Zeitpunkt sammeln Studierende dieses Moduls Erfahrungen in den folgenden Themenbereichen und erwerben folgende Kompetenzen:

- Entwickeln eines Verständnisses für Indiens soziale Strukturen von Familie und Verwandtschaft, Gender und Ehe;
- Einblicke in die Geschichte und kulturellen Praktiken südasiatischer Religionen wie etwa dem Hinduismus, Buddhismus, Sikhismus und dem Islam;
- Entwickeln eines kritischen Bewusstseins für Theorien des Imperialismus, Postkolonialismus und Formen der Hybridisierung;
- Einführung in die Literatur des indischen Subkontinents in ihrer Reflektion kultureller Phänomene;
- Kenntnisse verschiedener linguistischer Variationen im Raum Südasien sowie damit verbundener linguistischer Effekte von inter- und multikulturellen Begegnungen.

LP: 15		Workload (h): 450				
Typ	Teilnahme	LP	SWS	Leistung	Davon relevant für die Modulnote	Selbststudium
Seminar / Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	7	2	Hausarbeit	100%	30h
Seminar / Übung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	4	2	-	-	30h
Seminar / Übung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	4	2	-	-	30h
Dauer: keine Begrenzung						
Status: Pflichtmodul						

Turnus: jedes Semester
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende dieses Moduls wählen aus verschiedenen Kursen (im HISLSF markiert), die für das Study India Zertifikat geöffnet sind. Insgesamt müssen drei Veranstaltungen besucht werden, davon mindestens eine an einem Institut außerhalb des eigenen Fachbereichs.
Zugangsvoraussetzungen: Für Bachelorstudierende ist die Teilnahme auf Bachelorkurse beschränkt (Ausnahmen in Absprache mit den jeweiligen ModulkoordinatorInnen), während Masterstudierende alle für das Zertifikat geöffneten Kurse belegen können.
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 100%
ModulkoordinatorInnen: Prof. Dr. Helene Basu, Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, Prof. Dr. Klaus Stierstorfer, Prof. Dr. Annette Wilke

Modul 2: "Study India: Kulturelle Kontakte"					
Lehrinhalte und erworbene Kompetenzen:					
Dieses Modul bringt die Studierenden in Kontakt mit der Kultur Indiens sowie des gesamten indischen Subkontinents und bietet somit einen 'praktischen' Blickwinkel auf die im Modul 1, "Transdisziplinäre Perspektiven", erarbeiteten Grundlagen historischer, theoretischer und sozio-kultureller Fragestellungen. Hierbei können die Studierenden aus einer Vielzahl kultureller Aktivitäten auswählen, die entweder in Indien selbst oder zu Hause in Deutschland stattfinden, und erlangen somit substantielle Einblicke in die kulturelle Vielfalt Südasiens.					
LP: 10 (100 Praxispunkte)	Workload (h): 300				
Mögliche Aktivitäten (erweiterbar)	PP	Leistung	Davon relevant für die Modulnote		
Aufenthalt in Indien (Praktikum oder Studium)	100	Dokumentation und Reflektion in einem Modul-Portfolio	100%		
Bestehen eines Sprachkurses (in einer für Indien bzw. den indischen Subkontinent relevanten Sprache)	100				
Teilnahme an einer Konferenz im Zusammenhang mit der Kultur oder Gesellschaft Südasiens	50				
Dreimonatiges Lesen einer indischen online-Tageszeitung mit Dokumentation durch Lesetagebuch oder blog	25				
Anschauen und Dokumentieren zehn südasiatischer Filme	25				
Lesen von fünf Romanen südasiatischer Autoren und/oder zum Thema Kultur Südasiens mit Dokumentation durch Lesetagebuch oder blog	25				
Teilnahme an einem relevanten Vortrag	5				
Besuch einer Ausstellung	5				
Teilnahme an einem kulturellen Event	5				
...					
Dauer: keine Begrenzung					
Status: Pflichtmodul					
Turnus: jedes Semester					

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Studierende wählen aus einer erweiterbaren Liste verschiedener kultureller Aktivitäten, die ihrem jeweiligen Workload entsprechend unterschiedlich gewichtet werden. Insgesamt müssen 100 Praxispunkte (ein Äquivalent von 10 LP) erreicht werden. Alle Aktivitäten werden abschließend in einem Modulportfolio dokumentiert. Ergänzungen zu der oben stehenden Liste von Wahlmöglichkeiten erfolgen nur in Absprache mit den jeweiligen ModulkoordinatorInnen.

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:

0%

ModulkoordinatorInnen:

Prof. Dr. Helene Basu, Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, Prof. Dr. Mark Stein, Prof. Dr. Klaus Stierstorfer, Prof. Dr. Annette Wilke